

SGA-SITZUNG

13.02.2019 16:03 Uhr

Protokoll



Vorsitzender: Dir. Mag. Franz Anreiter

Elternvertreter/innen: Georg DUNAY, Mag.^a Petra KRESTAN-SCHÖN

Schülervertreter/innen: Timotheus BAUMANN, Hanna BRÜNDLER (statt Hadi HACHEM), Elias ECKMAYR

Lehrervertreter/innen: Mag.^a Erna ASLAN-SCHÜMATSCHEK, Mag. Andreas GINDL, Dipl.-Ing. MMag.^a Athanasia SIEGL-HADJIOANNOU

Unterstufensprecher: Philopatir BESHARA, Sarah LECHNER (kooptiert)

Protokollführer: Mag. Andreas Gindl

1. Begrüßung des Direktors
2. Das Protokoll der letzten SGA-Sitzung wurde **einstimmig** angenommen.
3. Bericht des Direktors
 - a. Lob des Direktors für das Projekt „Lampenfieber“ mit der Produktion „Ollas leiwand!“.
 - b. Aufnahme für das Schuljahr 2019/2020: Es gibt 202 telefonische Voranmeldungen für die ersten Klassen. Davon gibt es 49 für die Sprachklasse mit Schwerpunkt Englisch und 49 für die Sportklasse. Erfahrungsgemäß kommen weniger Eltern als angemeldet, es wird daher mit ca. 170 SchülerInnen gerechnet, daher ist die Eröffnung von 7 ersten Klassen geplant.
 - c. Schulentwicklung (SE)

Beim Schulentwicklungsgespräch „Quo vadis, Bernoulligymnasium?“ trafen sich über 20 LehrerInnen zum zwanglosen Austausch. Das Ziel soll ein Schulentwicklungsteam sein – eine Steuergruppe, die Themen erfragen soll (vorerst bei LehrerInnen, später dann bei Eltern und SchülerInnen), die auch verantwortlich für Schulentwicklung (max. 10 Personen) ist. Prof. Hostek-Pichler als SQA-Koordinator hat relevante Stellung. Direktor gibt Projektauftrag, stellt Ressourcen zur Verfügung, Teams erarbeiten Konzept. Themen bei diesen Gesprächen waren: Oberstufe interessanter für SchülerInnen gestalten (z.B. die Zweige CGM und Labor fortzuführen), die Projektklassen (Sprachklasse, Sportklasse) ab der 3. Klasse weiter zu führen. Zudem gibt es weitere Ideen für Projektklassen. Der Direktor erklärt die neue Schulautonomie bei den Teilungszahlen, die von der Direktion selbst gesetzt werden können.

Die Schülervertretung möchte mehr Technologie im Unterricht, außerdem sei ein Jahr Informatik in der 5. Klasse zu wenig. Dir. Anreiter verspricht, dass das WLAN bis Ende des Jahres im gesamten Hause einsatzbereit sein wird, momentan ist die Installation im Neubau abgeschlossen. Außerdem wünscht man sich eine bessere Social-Media-Kompetenz bei den UnterstufenschülerInnen und eine Netiquette soll entwickelt werden. Die ElternvertreterInnen meinen auch, dass dies auch vorrangig Elternarbeit ist, den Kindern den Umgang und Zugang zu bestimmen Inhalten zu erklären. Es wird auch die Unterrichtsmethode „flip-ped classroom“ vorgestellt.

Dir. Anreiter schließt diesen Tagesordnungspunkt mit einem Zitat von Georg Christoph Lichtenberg: „*Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.*“

4. Genehmigung

a. Mehrtägige Schulveranstaltungen

Klasse	Datum	Dauer	Ort	Begleitlehrer	Kosten pro S
4C, 4F	20.05.2019	5	Gesäuse	3	320

wird **einstimmig** beschlossen.

5. Schulglocke: Bei der Elternvereinsitzung wurde mit 2:1 für eine Testphase abgestimmt. Insgesamt gehe die Tendenz in Richtung Abschaffung der Schulglocke in vielen Schulen, meint Dir. Anreiter. Prof. Aslan meint, dass es wichtiger wäre, die Heizung zu reparieren, als eine neue Glocke anzuschaffen, weil diese in vielen Klassen zu heiß wäre und man dies nicht regeln könnte. Da die Schulglockensituation bei den LehrerInnen kein großes Thema mehr zu sein scheint, wird auch die Testphase, die angedacht war, abgesagt.
6. Schulball: Es wird dieses Jahr tolle Lospreise geben, Hr. Dunay meint, diese wird er alle gewinnen ☺ Die Unterstufensprecher wünschen sich, dass alle Klassen abgesperrt werden, um Verunreinigungen etc. zu vermeiden.
7. Terminvereinbarung für die 4. SGA Sitzung: Montag, 27.05.2019 16:00 Uhr
8. Allfälliges:

Prof. Gindl wünscht sich, dass alle Gremien über die Zuspätkommens-Regelung in unserer Hausordnung nachdenken sollen und dies in einer späteren SGA-Sitzung diskutiert werden sollte, außerdem müsse man sich etwas für SchülerInnen überlegen, die gezielt einzelne Stunden fehlen. Dir. Anreiter regt die Bildung eines Projektteams an, dass erheben soll, wie dies in anderen Schule gehandhabt wird, außerdem sollen die Motive der SchülerInnen erhoben werden. Diese meinen, dass es daran liege, dass Fehlen keine Konsequenzen hätte, außerdem wären manche Stunden für sie Zeitverschwendung (sic!). Dir. Anreiter entgegnet, dass LehrerInnen die Möglichkeit haben, Absenzen in der Mitarbeitsnote zu berücksichtigen, da ein Fehlen „keine Mitarbeit“ bedeute. Außerdem regt er an, dass diese Thematik auch vom Aspekt der intrinsischen Motivation der SchülerInnen analysiert werden soll. Das weitere Gespräch über das Thema wurde auf spätere SGA-Sitzungen vertagt.

Direktor Anreiter schließt die Sitzung um 17:43 Uhr und wünscht allen ein erfolgreiches und gelingendes 2. Semester.

Geschlossen und gefertigt

Wien, am 03.03.2019

.....
Mag. Andreas Gindl
(Schriftführer)

.....
Mag. Franz Anreiter
(Schulleiter)